

[25427.] **Thym, Homilet. Handbuch. I. II.**
 stelle ich wieder à cond. zur Verfügung und unterstütze gef. Bemühungen gern durch Titel-Inserate in Change gegen Expl.
 P. Graetz, im Aug. 1871.
Louis Streisand.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

— Nur hier angezeigt. —

[25428.] In den nächsten Wochen kommt folgende Neuigkeit zur Versendung. Handlungen, welche wählen, bitte zu verlangen:

Ein Engländer über deutsches Geistesleben im ersten Drittel dieses Jahrhunderts.
 Aufzeichnungen **Henry Crabb Robinson's;**
 nebst Biographie und Einleitung von **Karl Götner.**
 Autorisirte Ausgabe.

30 Bogen 8. Preis 1 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{N} g.

Die vorliegende autorisirte Bearbeitung des bei Macmillan & Co. in London binnen Jahresfrist in zwei Auflagen erschienenen Werkes: „Diary, Reminiscences and Correspondence of Henry Crabb Robinson“, bietet dem deutschen Leser die Erinnerungen eines hochgebildeten Engländer an Deutschland, welches er vor allen andern Ländern so sehr liebte, daß er in den Jahren 1800—1805 sich ununterbrochen in demselben aufhielt und v. J. 1818—1863 dieses Land seiner Sehnsucht sechs Mal auf längere und kürzere Zeit besuchte.

Während dieser Zeit hatte er Gelegenheit, mit den namhaftesten literarischen und künstlerischen Celebritäten in zum Theil sehr vertrauten Verkehr zu treten; so u. v. A. mit Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Knebel, Schelling, Fries, Paulus, Thibaut, Savigny, Boh, F. A. Wolf, Jacobi, Koberne, Lick, Fr. und A. W. Schlegel, Cl. Brentano, Seume, Genz, Loder, Schloffer, Chladni, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jung Stilling, Gries, Nicolai, Joh. v. Müller, Adam Weisshaupt, Griesbach, Eichstädt, Salzmann, Gall, v. Stein, Veith, C. M. Arndt, Görres, Jacob Grimm, L. Ranke, Fr. Berthes, den Frauen: von Wolzogen, Bettina von Arnim, Elise v. d. Recke, Sieveking, La Roche und von Staël.

Seine Erlebnisse und Beobachtungen in diesem auserwählten Kreise, seine Charakteristiken der Persönlichkeiten und seine feinen Urtheile über künstlerische und literarische Zustände werden in ebenso anspruchsloser als interessanter Weise in Form von Tagebuchblättern mitgetheilt.

Die dem Buche vorausgeschickte Autobiographie zeigt ihn in seiner Theilnahme an dem politischen, kirchlichen, socialen und literarischen Leben seines Heimathlandes, im freundschaftlichen

Verkehr mit englischen Gelehrten, Künstlern und Dichtern, namentlich mit den Seebichtern und deren Haupt Wordsworth, vor allem aber als den eifrigen und einflussreichen Vermittler zwischen dem literarischen England und Deutschland. Friedrich Berthes urtheilte über ihn: „Männer wie Robinson werden stets eine sehr seltene Erscheinung in England bleiben. Einen bessern Vertreter als diesen merkwürdigen und anziehenden Mann kann Deutschland nicht haben.“
 Weimar, 15. August 1871.

Hermann Böhlau.

[25429.] In meinem Verlage erscheint soeben und steht à cond. in mäßiger Anzahl zu Diensten:

Ein deutsches Wort an Deutschlands Fürsten und Volk.

Ein Wort der Mahnung zum Kampfe wider Deutschlands innere Feinde, die Socialisten und Jesuiten, vom Verfasser des Schriftchens „Mein lieber Pius“. Brosch. Preis 3 \mathfrak{S} ord., 2 \mathfrak{S} netto.

Die frühere Broschüre desselben Verfassers erlebte 6 starke Auflagen.

Osthues,

Zusammenstellung

aller durch Einführung des neuen Maas- und Gewichtsystems eintretenden Veränderungen u. s. 5. Auflage. Brosch. 1 \mathfrak{S} ord. mit 50 %.

Hagen, Ende August 1871.

Otto Hammerschmidt.

[25430.] Soeben versandte ich nachstehendes Circular:

Wichtige theologische Neuigkeit.

Nur auf Verlangen!

Gegen Ende September d. J. erscheint in meinem Verlage:

Der **Evangelische Glaube** dargestellt für Laien

von **F. Strehle,**

Verfasser des „Hilfsbüchlein für die Missionsarbeit“ und der „Vorträge bei christlichen Volksfesten“.

Circa 30 Bogen gr. 8. in elegantester Ausstattung.

Preis geheftet circa 1 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{S} g, fein gebunden circa 2 \mathfrak{r} .

Frei-Exemplare in Rechnung 13 \times 12, gegen baar 7 \times 6.

Fein gebundene Exemplare nur fest oder baar.

Eine neue Arbeit des geistvollen, durch seine früheren Schriften in weiten Kreisen bekannt gewordenen Herrn Verfassers bedarf sicher keiner besonderen Empfehlung; doch darf ich hervorheben, daß das Werk von gewichtigen Autoritäten, denen es im Manuscripte vorgelegen, als eine in der

That bedeutende Erscheinung anerkannt wurde, welche ganz geeignet ist, eine vielfach empfundene Lücke in unserer Literatur auszufüllen.

Vom positiv-biblischen Standpunkte der evangelischen Kirche ausgehend, bringt der Verfasser das Ganze des biblisch-evangelischen Glaubens derartig zur Darstellung, daß der Inhalt seines Buches jedem gebildeten Laien leicht zugänglich wird. Durch knappe, klare Sprache, durch Ausschcheidung alles gelehrten Beiwerks bildet es eine anziehende, bequeme Lectüre; durch die eingehende Berücksichtigung der herrschenden Zeitmeinungen, sowie des Gebietes der Naturwissenschaften — sofern dasselbe sich mit demjenigen des Christenthums berührt — wird es zu einem sicheren Führer in den religiösen und kirchlichen Kämpfen der Gegenwart.

Jedem evangelischen Christen, der auf dem Gebiete des Glaubens ernsthaft nach Erkenntniß strebt, wird das Werk eine hochwillkommene Erscheinung sein; ebenso wird es Studierenden der Theologie, Geistlichen, sowie namentlich auch Religionslehrern an Gymnasien und höheren Lehranstalten vortreffliche Dienste leisten.

Für zahlreiche Anzeigen in Zeitschriften und Weihnachts-Katalogen werde ich Sorge tragen.

Ich versende nur auf Verlangen und bin gern bereit, solchen Handlungen, welche sich besonders kräftig dafür verwenden wollen, größere Partien auf kurze Zeit à cond. zu überlassen.

Hochachtungsvoll ergebenst
 Breslau, im August 1871.

E. Morgenstern.

[25431.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Volkswirtschaft für Jedermann.

Dritte Auflage. — Volksausgabe.
 Herausgegeben

auf **Veranlassung der Königl. Württemberg. Centralstelle für Handel und Gewerbe**

von **F. Mayer.**

Mit einem Vorwort

vom **Präsidenten der Königl. Württemberg. Centralstelle für Handel und Gewerbe von Steinbeis.**

8. 236 Seiten. Preis 15 \mathfrak{S} g ord., 10 \mathfrak{S} g netto, 9 \mathfrak{S} g baar und 9/8.

Allseitig hat die Kritik anerkannt, daß die Form, in welcher obiges Werk die Lehren der Volkswirtschaft zur Anschauung bringt, musterhaft genannt werden kann. In dem Rahmen einer spannenden Vorgeschichte entwickelt die Schrift die volkswirtschaftlichen Geseze. Der Styl ist anmuthig, überzeugend und Jedermann verständlich, während der Geist echter Humanität auf keiner Seite des Buches verleugnet wird.

Das Werk ist daher nicht allein von verschiedenen Behörden, namentlich in Württemberg, zur Anschaffung empfohlen, sondern bildet auch die Grundlage, auf der in vielen Städten ein volkswirtschaftlicher Unterricht eingeführt wurde.

Bei nur einiger Verwendung ist ein sehr bedeutender Absatz zu erzielen.

Berlin, den 15. August 1871.

Leonhard Simion.